

die Ausführung seiner That zu schreiten. Der Verbrecher hat bald nach der That die dem Hauseigentümer geraubte silberne Taschenuhr bei einem Erdbler auf der Wieden verkauft. Weiter hat man keine Spur von dem Verbrecher.

(Wiener Bl.)

London, 25. Okt. Heute früh wurde von verbrecherischer Hand der Versuch gemacht, ein Thor bei den Schiffahrtschleusen des Flusses Bann (Irland) mittels Dynamit in die Luft zu sprengen. Die Polizei glaubt dem Thäter auf der Spur zu sein. Es ist dies bereits der zweite Versuch, der im Laufe dieses Jahres gemacht wird. Man nimmt an, daß Privatrathe gegen die Flussdirektion das Motiv der That sei.

Über die amerikanische Petroleum-Industrie vor 25 Jahren und jetzt

Schreibt die „N.-Y. Herald“, Am 28. August waren es 25 Jahre, daß die erste Petroleum-Quelle in den ver. Staaten erschoben worden ist und zwar bei Titusville, Pa., im sogenannten Oil Creek Thale. Colonel Drake aus New-Haven, Conn., begann im Mai 1859 mit den Bohrversuchen und fand am 28. August desselben Jahres in einer Tiefe von 69 1/2 Fuß Petroleum. Die Produktion stellte sich Anfangs auf 10 Faß per Tag und das Del wurde zu 50 Cents per Faß verkauft. Dieser Erfolg Drake's reizte andere Leute, und in Kurzem wurden viele andere Quellen im Oil Creek Thale erschoben. Titusville, bis dahin ein Dorf, wuchs in wenigen Jahren zu einer Stadt mit 10000 Einwohnern heran. Da die Ausbeute in den ersten Jahren eine geringe blieb, begann man tiefer zu bohren und im Jahre 1861 wurde am Oil Creek die berühmte Philipps-Quelle erschoben, welche am ersten Tage 4000 Faß Del lieferte. Zu dieser Zeit betrug der Durchschnittspreis des Deles 4 Doll. per Faß. Die Petroleum-Industrie entfaltete sich nun rapide. In den Counties Benago, Butler, Clarion und McKean in Pennsylvania sowie in Richburg, New-York und anderen Gegenden wurden reichhaltige Petroleum-Lager entdeckt. Die jährliche Gesamt-Produktion, welche 1859 nur 82000 Faß betragen, stieg 1876 bereits auf 9000000 Faß. Dann kam die Entdeckung des großen Del-Lagers im Bradford-District, Pa., und 1877 betrug die jährliche Gesamt-Produktion von Petroleum in den ver. Staaten schon 13000000 Faß. Seitdem hat dieselbe jährlich um durchschnittlich 5000000 Faß zugenommen; die größte Produktion war diejenige des Jahres 1882, in welchem sie die außerordentliche Höhe von 31789190 Faß erreichte.

Zuerst wurde das Petroleum mittels Räder-Fahrzeugen auf dem Allegany-Fluß, sowie per Wagen und Eisenbahn transportiert. Später wurden zum Transport des Deles die „Pipe Lines“ eingerichtet, welche heute mit 21000 Quellen in Verbindung stehen und täglich 65000 Faß befördern. In eisernen Behältern den „Pipe Lines“ Compagnien gehörend, befinden sich gegenwärtig, der Beförderung harrend, über 41000000 Faß Del. Um diese colossale Masse zu hanterieren, sind 5000 Meilen Röhren und 16000 eiserne Behälter, sogenannte Tanks notwendig. Von Olean, N. Y., nach der Stadt Newyork werden täglich durch die Röhren ca. 20000 Faß Del geleitet. Der Export des Petroleums hat mit der Produktion Schritt gehalten. Derselbe betrug 1871, 600000 Gallonen und 1883 506000000 Gallonen im Werte von 44000000 Doll. Das meiste Petroleum wird nach Deutschland und demnächst nach England ausgeführt. Die Speculation in Petroleum ist eine enorme und nimmt beständig zu. Der Umsatz an den vier Petroleum-Börsen im Jahre 1883 wird durch folgende Tabelle veranschaulicht:

Oil City Exchange	1 821 098 000
Newyork Petroleum Exchange	1 645 475 000
Bradford Exchange	1 272 141 000
Pittsburg Exchange	1 265 549 000
Total	6 004 263 000

Man schätzt das in den letzten 25 Jahren im Petroleum-Geschäfte angelegte Capital auf mehr als 400 000 000 Dollars. Innerhalb dieses Zeitraums sind 38 000 Bohrversuche gemacht worden, von welchen 2 400 resultatlos waren. Die Kosten dieser Bohrversuche beliefen sich auf £. 170 945 000, und der Wert des gewonnenen Deles betrug £. 425 000 000. Die durchschnittliche Produktionsdauer der Quellen seit Entdeckung des Petroleum-Lagers in Bradford-District beträgt fünf bis sechs Jahre. Die Kosten der Anlage einer neuen Quelle z. B. im Bradford-District belaufen sich auf £. 2 500 bis £. 3 000, wobei die Kosten des Grund und Bodens nicht mit eingeschlossen sind. Die Tiefe der Quellen variiert von 1000 bis 1 800 Fuß; einige Quellen haben sogar eine solche von 3000 bis 4000 Fuß.

Erziehung in der Schule.

Unter der Ueberschrift: „Schön den Geldbeutel der Eltern“ bringt die in Wien erscheinende pädagogische Zeitschrift: Mädchen-schule folgenden Artikel, der auf die württembergischen Verhältnisse deshalb paßt, weil auch hier seitens der Schulen, namentlich der höheren Lehranstalten, Anforderungen gemacht werden, die für den armen Mann unerträglich sind.

Das Blatt schreibt: Die Schule soll der Stolz jeder Gemeinde sein, an der sämtliche Eltern ihre Freude und Lust haben. Damit dies wirklich der Fall sei, müssen die Lehrenden alles vermeiden, was irgend welche Mißstimmung gegen die Schule hervorrufen könnte. Wie oft aber geschieht es, daß schon nach einem Jahre Bruder oder Schwester das vor kurzem von den älteren Geschwistern gebrauchte Buch nicht mehr verwenden können, weil die Lehrenden mit un-nachlässiger Strenge darauf halten, daß ja nur die neueste Auflage benutzt werde!

Willigerweise sollten die Lehrenden aber auf die oft so schweren Sorgen des kleinen Gewerbmannes oder Beamten Rücksicht nehmen und sich die geringen Differenzen zwischen den Auflagen wohlwollend gefallen lassen, zumal von den Abweichungen selten viel, zuweilen fast gar nichts abhängt, und dieselben mitunter leicht durch einige Bleistiftkorrekturen am Rande (z. B. bei geographischen oder geschichtlichen Lehrtexten) ausgeglichen werden können. Am unangenehmsten für solche Eltern, welche nicht nur jede Mark, sondern selbst jeden Nickel berechnen müssen, sind die das ganze Jahr fortlaufenden Ausgaben für reglementsmäßige Schreib- und Zeichenhefte, Federn und Bleistifte, Gummi, Buntstifte, Zeichenpapier, liniertes Papier zc. zc. Da muß immer ein bestimmtes Format gewählt werden, es müssen bestimmte Etikettes aufgeklebt sein zc.

Was liegt denn daran, ob die Hefte in Format und Größe bis auf den Millimeter stimmen? Sie sollen sauber gehalten, ordentlich eingetragen und gewissenhaft korrigiert sein. Mehr kann kein höchster Schulinspektor verlangen! Warum sollen ferner die Schüler nur Federn von einerlei Sorten brauchen? Soemnecken, der gewiß etwas vom Schreiben versteht, behauptet, daß für jede Hand eine eigene, aus mehreren Duzend Sorten zu wählende Feder passe! Und da wollen wir den Kindern eine bestimmte Federorte oktroyieren?

Ebenso ist es mit den Bleistiften von einerlei Härte und Güte. Leider kostet ein guter Bleistift von Faber zc. viel Geld; aber die Schüler der Volksschule können ihre einfachen Zeichnungen auch mit weniger teuren Bleistiften arbeiten.

Den armen Eltern blutet oft das Herz, wenn immer und immer wieder zur Anschaffung der anempfohlenen — um nicht zu sagen anbefohlenen — Utensilien gemahnt wird! Und hört, wozu es führen kann! Aus Oesterreich ist ein Fall bekannt, wo ein ganz armes Mädchen, um den stäten Vorwürfen wegen mangelhafter Schulutenstücken zu entgehen, einem nutzlosen Verführer zum Opfer fiel, der ihr das Geld — es ist entsetzlich zu sagen — für die gebrauchten Schreib- und Zeichenmaterialien als Sündenlohn zahlte (?). „Der Glende!“ ruft jeder entrüstet aus.

Aber wir denken: Ein wenig mehr Rücksicht mit der Armut, insbesondere der verschämten, die nur dem liebevollen Blicke sich vertrauensvoll enthielt, sie hätte so Entsetzliches verhütet! Und abgesehen davon, liegt denn in der That das „Heil“ der Schule darin, daß alles uniformiert wird? Also — etwas mehr Spielraum den meist ja doch auch recht verständig denkenden Eltern und unter Umständen ein wenig mehr Toleranz. Schön den Geldbeutel der Eltern!

Schorndorf. (Resultat der Reichstagswahl im Bezirk.) Zahl der Wahlberechtigten 5208. Zahl der abgegebenen Stimmen 3463. Davon haben erhalten: Freiherr v. Wöllwarth 3050 Stimmen. Rechtsanwält Eugen Stockmayer 365 Stimmen. Georg Bronnenmayer 37 Stimmen. Sonstige Personen 11 Stimmen.

Draunshweiger 20 Zhr. Lose. Die nächste Ziehung dieser Lose findet am 1. November statt. Gegen den Kursverlust von ca. 30 Mark pro Stück bei der Auslosung mit dem niedrigsten Treffer übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 60 Pf. pro Stück.

Butarester 20 Francs Lose. Die nächste Ziehung dieser Lose findet am 1. November statt. Gegen den Kursverlust von ca. 30 Mark pro Stück bei der Auslosung mit dem niedrigsten Treffer übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 75 Pf. pro Stück.

Hedigkeit, gedruckt und verlegt von C. W. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt
für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erklärlohn viertelj. 9 S.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr. 130. Samstag den 1. November 1884.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.
Die Veteranen
von den Feldzügen bis zum Jahre 1815
wollen sich für den Fall ihrer Hilfsbedürftigkeit bei Oberamt melden.
Den 30. Okt. 1884.
R. Oberamt.
Baur.

Seite des Protokolls die Beurkundung beigelegt haben, daß nunmehr sämtliche Mängel beseitigt seien.
Den 29. Okt. 1884.
R. Oberamt.
Baur.

Schorndorf.
Oberfeuerschau-Defekte.
Die Protokolle über die bei der Oberfeuerschau im heurigen Frühjahr erhobenen Mängel der Gebäude in Grunbach, Hegenlohe, Hohengehren, Hölklinswarth, Rohrbronn, Schlichten und Thomashardt sind heute zurückgegeben worden, weil die Ortsvorsteher es versäumt haben, die Beseitigung der Defekte auf der Vorderseite der Protokolle ausdrücklich zu bemerken.
Die Gemeindebehörden werden angewiesen, die Protokolle in Bälde wieder hieher vorzulegen, nachdem sie auf der ersten

Schorndorf.
Die Ortsbehörden
der heuer mit Quartier belegten Gemeinden wollen die doppelt ausgefertigten Liquidationen über die Forderungen an die Militärverwaltung für Naturalquartiere, verabreichte Fourage, gestellte Vorspanen zc. sofort zur Vorlage bringen.
Eine weitere Mahnung tritt nicht ein. Von denjenigen Gemeinden, welche am 4. Nov. d. J. ihre Forderungen für Militär-Einquartierung nicht geltend gemacht haben werden, wird angenommen werden, sie verzichten auf eine Entschädigung.
Den 31. Oktober 1884.
R. Oberamt.
Baur.

Revier Schorndorf.
Reisig-Verkauf.
Montag den 3. Novbr. d. J.
Nachmittags 1 Uhr
aus Sandbühl und Beselungswiese: 34 Lose nicht geb. Reisig. Zusammenkunft bei der Eulenbergshütte.

Schorndorf.
Karl Ludwig Klingenstein, Weingärtner's Wm. hier, bringt am nächsten Montag den 3. Nov. d. J. Nachmittags 2 Uhr das hienach beschriebene Grundstück im öffentl. Aufsteig zum Verkauf und zwar: 20 a 51 qm Weinberg u. Baumacker im Ramsbach.
Hiezu werden die Kaufsliebhaber eingeladen.
Den 31. Okt. 1884.
Ratschreiberei.
Fritz.

Schorndorf.
Gen. Fortbildungsschule.
Montag den 3. November beginnt wieder der Abend-Unterricht. Die hiesigen Lehrlinge, welche sich an demselben beteiligen wollen, haben sich am Sonntag vor oder nach dem Morgen-Gottesdienst mit Vorauszahlung des Schulgelds bei Unterzeichnetem anzumelden u. ihre Schülerkarte abzuholen.
Reallehrer Förcher,
Schulvorstand.

Revier Plochingen.
Schottermaterial-Lieferungs-Accord.
Am Montag den 3. November Vormittags 11 Uhr wird in der Hofe in Büchenbronn die Lieferung des Schotterbedarfs pro 1885 auf die hohe Straße, Steigbaumweg, Sillerbaumweg, Kupplagweg, Seebachweg und Sumpfesbergkrätschen veraccordirt.

Schorndorf.
Stochholz- & Reisverkauf.
Am Dienstag den 4. Nov. werden im Stadtwald verkauft 25 Lose Stochholz und mehrere Lose Nadelholzreis auf der Weite liegend mit Stängeln, 2 Haufen Reis. Zusammenkunft früh 8 Uhr auf der Göppinger Staige beim Ronbell. Stadtförster Fischer.

Die Stiftungspflege Schorndorf hat gegen gefällige Stcherheit 1100 Mark auf ein oder mehrere Posten auszulihen.
Stiftungspfleger Siegle.

Revier Plochingen.
Laubstreu-Verkauf.
Am Montag den 3. November Vormittags 11 Uhr wird in der Hofe in Büchenbronn das Laub auf Wegen und in Gräben in den Staatswaldungen der Guten Hegenlohe, Thomashardt und Büchenbronn verkauft. Zusammenkunft zum Vorzeigen um 7 Uhr bei den Wohnungen der betreffenden Gutshener.

Schorndorf.
Holz-Verkauf.
Am Mittwoch den 5. November werden im Spitalwald Sünchen verkauft: 9 Lose Nadelholzreis auf der Weite liegend; 1 Pm. fichtene Brägel, 2 Sägholz- und 3 Stämme IV. Klasse fichten Langholz; foddann fichtene Reisstangen 60 St. 5-7 m lang, 190 St. 4-5 m lang, 940 St. 3-4 m lang und 2400 St. 3-4 m lang. Zusammenkunft früh 8 Uhr beim sogenannten Tannenwäldle. Bei ungünstigem Wetter findet der Verkauf in der Linde in Häubersbronn statt. Stadtförster Fischer.
Ein Sänterscheine verkauft
Johs. Wolff.

Schorndorf.
Für das uns überreichte schöne landwirtschaftl. Diplom mit Prämie für Anlegung junger Weinberge, sagen die Prämienten dem wohlwollenden Gemeinderat hiemit ihren verbindlichsten Dank.
Alle Gottlieb groß und klein, laden wir zum Rosenfest ein auf Montag abend den 3. November.
Mehrere Gottlieb.

Revier Plochingen.
Laubstreu-Verkauf.
Am Dienstag den 4. November Nachmittags 2 Uhr wird auf dem Rathause in Reichenbach das Laub auf Wegen und in Gräben der Guten Reichenbach und Plochingen verkauft. Zusammenkunft zum Vorzeigen um 10 Uhr bei den Wohnungen der betreffenden Forstwärter.

Schorndorf.
Gottliebs-Tag.
Montag den 3. Nov. abends bei Gottlieb Distel.
Mehrere Gottlieb.

Guten neuen Wein,
per 1/2 Liter 30 S bei
Gottlieb Junginger z. Rose.
Es ist fortwährend junges fettes
Kalbfleisch,
das 48 S zu haben.
E. Winger z. Wären

Ital. Maronen, (Kassanien) sind eingetroffen
Herm. Moser, Conditor.

Werkwaren & Wintermühen
empfehlen in großer Auswahl billigst
G. Felger, Sädler u. Kürschner.

Halbtuch, Hosenzeuge, Baumwollflanellen, Bettlarchent & Bettzeuge
empfehlen billigst
Carl Brouninger, Färber.

Endschuhe
in allen Größen,
Zwischhandschuhe
empfehlen
A. F. Widmann.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich im
Reinigen bei guter und billiger Be-
dienung.
Wunsch, Maurer.

Corsetten
in schönster Auswahl von den billigsten
bis zu den höchsten Preisen empfiehlt
Louise Veigel.

Unterzeichneter Pfleger der Gottl-
Ziegler'schen Kinder nächsten Mon-
tag nachmittag 2 Uhr einen Ader, 11
a 10 qm im Siechenfeld neben Suppen-
bauer auf dem Rathaus verpachten.
Der Pfl.: S. Ziegler sen.

Winterbach.
Nächsten
Dienstag den 4. Novbr.
Morgens 8 Uhr

verkauft auf hiesigem Rathaus in ein-
maligem Aufstreich auf sechs Jahreszettel
seine sämtliche Liegenschaft und zwar:

7 a 14 qm Ader in den Bernhards-
ädem, stoßt auf die Land-
straße.

7 a 85 qm Ader im Seegraben.

7 a 8 qm Ader im Wattenbach.

4 a 82 qm Baumwiese in der Hof-
halbe.

8 a 39 qm Baumwiese im Rothenberg.

4 a 15 qm Baumwiese im Kreutle.

6 a 11 qm Baumwiese an der Kelter.

8 a 73 qm Wiese in der Muckenhalbe.

Sämtliche Grundstücke stoßen auf den
Weg.

M. Pfäffe, Schneider.

Das
Bettfedern-Lager
Harry Anna in Altona
versendet tollfrei gegen Nachnahme
(nicht unter 10 S) gute neue
Bettfedern für 60 S das Pfund,
vorzüglich gute Sorte 1,25 S,
Prima Halbdaunen nur 1,60 S.
Verpackung zum Kostenpreis.
Bei Abnahme von 50 S 5% Rabatt.

Württemberg. Als sicher gewählt sind zu verzeichnen:
von nationalen Kandidaten im 2. Wahlkreis Viehl gegen Ritter;
4. Wahlkreis von Neutath gegen Maurer; 5. Wahlkreis Benz
gegen Geiser; 7. Wahlkreis Stählen gegen Georgi; 8. Wahlkreis
v. Do gegen Bisingen; 10. Wahlkreis von Wöllwarth gegen
Stodmaner; 14. Wahlkreis v. Fischer gegen Hähne. Von Zen-
tumskandidaten: 13. Wahlkreis Graf Abelmann; 16. Wahlkreis
Graf Neipperg; 17. Wahlkreis Graf Waldburg Zeil. Von De-
mokraten: 6. Wahlkreis Bäcker gegen Wapka; 12. Wahlkreis
Mayer gegen Keller. Nicht bestimmt bekannt sind bis jetzt die

Jakob Fröhlich
Stuttgart

47 Eberhardsstrasse 47

empfehlen in reicher Auswahl und
solider Ware

- Wollene Socken von 35 S an
- " Frauenstrümpfe " 50 " "
- " Kinderstrümpfe " 15 " "
- " Kinderhütel " 50 " "
- " Schürzen " 10 " "
- " Nebelkappen " 40 " "
- Kinderhauben gestrickt 10 " "
- Wollene Tücher " 25 " "
- Mohair-Tücher " 25 " "
- Pigogue-Unterjacken " 1 M. " "
- Bettüberwürfe " 2 M. 50 " "

Baumwollflanellhemden

- für Herren von M. 1. 40. an
- " Frauen " " 1. 60. "
- " Knaben " " 85. "
- " Mädchen " " 70. "

Unterhosen

für Herren, Frauen & Kinder.

Unterrocke

für Frauen & Kinder.

Woll- & Strumpfwaren.

Gleichzeitig beehre ich
mich, meiner werthen Kundenschaft mit-
zuteilen, daß ich wie seit Jahren
**über den Markt vom 22.
bis 26. November im
Gasthaus zum Adler in
Schorndorf** einen Ausverkauf
zu anerkannt billigen Preisen halten
werde.

Höllinswirth.
Ein älteres Klavier hat we-
gen Entbehrlichkeit zum Preise
von 60 Mark zu verkaufen
Schullehrer Schöpfer.

Eine noch gut erhaltene Nähma-
schine System Wheeler und Wilson gibt
billig ab
Chr. Weisbrecht.

Schorndorf.
Eine großtrachtige gute Kuh
hat zu verkaufen
Gottlieb Zondler.

Nohe Rod- & Gais-Felle kauft
und zahlt für gute Waare die höchsten
Preise
Christian Zindel, Weißgerber.

Notgerber Ziegler verpachtet das
Nachgras
von 3 Morgen Wiesen in der Krebe bei
der Teufelsmühle
Montag abend 4 Uhr
Rückweise auf dem Platz.

Nächsten Freitag (Mittags)
ist bei Dr. Restaurateur Pflieger
in Schorndorf zu sprechen
Rechtsanwalt Baumeister.

Eine freundl. Wohnung,
seit her von Herrn Pastor Rief bewohnt,
hat bis Lichtmess zu vermieten
Carl Speidel.

Nectar
Stettin.
Frucht-
Saft
von S. Gold-
mann u. Co.,
Dresden, ist das anerkannt bewährteste u.
sicherste Hausmittel bei Husten, Heiserkeit,
Reuchhusten, Verschleimung u. und für
den billigen Preis von 80 S pr. Flasche
in Winterbach nur bei Wih. Spellen-
berg zu haben.

650,000 M.
sind in I. Hypothek 4-5 %
auszuleihen. Zinsler kauft
billig. Informativscheine (mit Rückmarke)
L. Wind Kirchr. 12, Stuttgart.

Oberurbach.
Heute wieder gut geräuchertes fettes
Pferdefleisch per 12 S, sowie auch
gute Knoblauchwürste per Paar 15 S.
Stradinger, Pferdegeschlächter.

Hauersbronn.
Einen kräftigen Jungen
nimmt unter günstigen Bedingungen in
die Lehre.
Fritz, Schmied.

Schraders Spikwegerich-Bombons
Paq. 25 Pfg.

Back- & Tag
Viktor Neuz.
Gottesdienste
am 21. S. n. Trin. (2. Nov.) 1884.
Abendmahl.
Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt
Herr Stefan Zindh.
Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt
Herr Helfer Hoffmann.
Ordnation der Predigtamtskandidaten
Baur, Zindh und Scheller.
Vom Kirchendör wird gesungen:
"Morgenglanz der Ewigkeit".
Gesangbuch No. 555; Vers 1 bis 3.
Auf dem Turm wird geblasen:
"Wie groß ist des Allmächtigen Güte".

Wahlen im 11. und 15. Wahlkreis, Leemann gegen v. Bühler
und Altm. Erbach gegen U. Bis jetzt lauten die Nachrichten aus
dem 11. Wahlbezirk folgendermaßen: Döhlingen Leemann 1784
v. Bühler 1539 Stimmen. Weinsberg (Bezirk) Leemann mehr
614 Stimmen (Gebdelsbach fehlt noch). Badnang Leemann
1685, v. Bühler 1161. Gall Weemann 1447, v. Bühler 2334
Stimmen. Stichwahlen sind erforderlich im 1. Wahlkreis zwischen
Zritschler und Schott, wahrscheinlich im 3. Wahlkreis v. Ulrichs-
hausen gegen Härle; im 9. Wahlkreis Burkardt gegen Schwarz-
Rebiger, gedruckt u. verlegt von C. W. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

№ 131.

Dienstag den 4. November

1884.

Bekanntmachungen.

Reichstags-Wahl.

Nach dem am 1. I. Mts. durch das Kreiswahlkollegium festgestellten Ergebnis der am 28. v. M. stattgehabten Reichstags-
wahl im zehnten Wahlkreise sind von 15 713 gültig abgegebenen Stimmen 9 553 auf den
Herrn Freiherrn Georg von Wöllwarth
Nittergutsbesitzer zu Hohenroden, Oberamt Alalen
gefallen.

Da derselbe soweit die absolute Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen auf sich vereinigt hat, so ist er als gewählt
proklamiert worden.

Von den weiteren 3 Candidaten erhielten Herr Redakteur R. Kummel von Stuttgart 3372 Stimmen, Herr Rechtsanwalt
G. Stodmayer von Stuttgart 2040 Stimmen, Herr G. Bronnenmayer von Göppingen 738 Stimmen.
Zehn Stimmen haben sich zersplittert.

Den 2. November 1884.

Der Wahlkommisär für den X. Wahlkreis.
Oberamtmann Freu.

R. Amtsgericht Schorndorf.

Das Konkursverfahren

über das Vermögen des Gottlieb Friedrich Schaaf, Bäckers und Wirts in Oberurbach wurde nach Vollzug der Schluß-Verteilung
heute aufgehoben.
Den 1. November 1884.

Gerichtsschreiber Neff.

Die Handwerksleute

wollen die rückständigen Bauverdienst-
Zettel von 1884 längstens bis 15. No-
vember einreichen.
Schorndorf, den 1. Nov. 1884.
R. Kameralamt.

Musik-Verein.

Heute Montag Abend von 8 Uhr an
spielt die Musik im Waldhorn.
Zugleich Abschiedsfeier eines aktiven
Mitgliedes.
Die verehrl. Ehrenmitglieder sind hie-
zu freundlich eingeladen.

A.-V. Harmonie.

Mittwoch Abend präzis 8 Uhr
Singstunde.
Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Strohkauf.

Eine größere Partie Stroh kauft
Krämer, Kunstmüller.
Nassachmühle.
Station Ugingen.
In Folge eines Neubaus verakkordiere
ich am
Mittwoch den 5. Novbr.
Mittags 2 Uhr
das Ausheben und Transportieren von
300 Kubikmeter Erde.
Kostenvoranschläge können bei mir ein-
gesehen werden.
Georg Wagner.

Sprize Nr. 1.

Da die Versammlung am
Sonntag Abend nicht abgehal-
ten werden konnte, so findet
nun dieselbe Donnerstag
Abend 8 Uhr im Hirsch statt.
Der Ausschuß.

Auktion.

Am Samstag den 8. Novbr.
verkaufe ich von
Morgens 8 Uhr
an gegen baare
Bezahlung:

- Mannskleider, Herrenhemden, Blusen,
Socken, Schürze, Stiefel, 1 harthol-
zene Tafel, 1 Bettlade, 2 Kanapee,
1 Fahrtrichter, 1 Kupfergölkle und
sonstiges Kupfergeschirr, Zinn- und
Blechgeschirr, 1 Leiterwagen, 1 Hand-
wägele, Feld- und Handgeschirr und
allgemeiner Hausrat.

Johs. Wald Wittwe
in der Kirchgasse.

Einen 1/2 Mrg. Wiesen im Ranspach
und 2 Beet Ader in der Grafenhalbe ver-
kauft
Friederike Gerhab.

Ich habe meinen neuen
Wein im Ausschank und lade
Freunde und Gönner höflich ein
Chr. Widmann, Höllgasse.

Dorberken.
Eine schöne großträch-
tige Kalbel hat zu ver-
kaufen
Johs. Mühlhäuser.

Ein trächtiges Mutterschwein hat
zu verkaufen
W. Obermüller.

Alle Arten Hafnerwaren

empfehlen
Pauline Schanfer,
neue Straße.
Stodhäfen
sind angekommen bei Obiger.

Pat. Luft- & Gäherspunden

empfehlen als sehr praktisch
Fr. Speidel.

Eine freundl. Wohnung,

seit her von Herrn Pastor Rief bewohnt,
hat bis Lichtmess zu vermieten
Carl Speidel.

Büchenbronn bei Ebersbach.
Einen 13 Monate al-
ten Simmenthaler Far-
ren, zur Zucht tauglich,
setzt dem Verkauf aus
Johannes Bläsi.

Buhlbronn.
Da mein Mann, Daniel Fritz, un-
nötige Ausgaben macht, so erlaube ich
Jedermann, ihm nichts zu borgen, da ich
nichts für ihn bezahle.
Katharine Fritz.